

Zahlungsverkehrsrecht

Zivil- und aufsichtsrechtliche Fragen im Fokus

Ihre Experten aus Ministerien, Aufsicht,
Praxis und Beratung:

Olaf Bausch
Hogan Lovells International LLP

Stefan Blänkle
Blänkle Consult

Kai-Christian Claus
Innovalue Management Partner GmbH

Doris Dietze
Bundesministerium der Finanzen

Daniela Eschenlohr
GSK Stockmann + Kollegen Rechtsanwälte
Steuerberater

Michael Kaiser
Der Hessische Datenschutzbeauftragte

Dr. Josef Kokert
BaFin

Dr. Thomas Mehler
Bundeskartellamt

Dr. Matthäus Schindele
Aderhold Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Eric Scholze
CBS GmbH
(Tochtergesellschaft der Telekom
GmbH)

Dirk Schrade
Deutsche Bundesbank

Dr. Heiko Tschauerer
Hogan Lovells International LLP

Dr. Stefan Werner
Commerzbank AG

Moderation:
Dr. Richard Reimer
Hogan Lovells International LLP



DIE THEMEN

- **Neuerungen im electronic cash-System der Deutschen Kreditwirtschaft** – Welche Auswirkungen haben sie auf Händler, Konzentratoren und kartenausgebende Zahlungsdienstleister?
- **SecuRe Pay** – Wie wirken sich die Empfehlungen auf Online Zahlungsdienste aus?
- **PSD2** – Welche Neuerungen gibt es und sind zukünftig auch Geschenk- und Bonuskarten oder Zahlungen über TelCons reguliert?
- **Neue IF-Verordnung** – Welche Auswirkungen hat sie und müssen deutsche Zahlungsinstitute ins Ausland ziehen?
- **Entwurf der 4. Geldwäscherichtlinie** – Welche Auswirkungen hat sie auf das Zahlungsgeschäft?
- **Insolvenz eines Händlers** – Was folgt für die Zahlungsabwicklung?

Dienstag, 2. Dezember 2014

9.00–9.30 Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30–9.45

Eröffnung durch den Veranstalter und Einführung durch den Moderator

Dr. Richard Reimer, Rechtsanwalt und Partner,
Hogan Lovells International LLP

9.45–10.30

Strategien & Innovationen im europäischen Payment-Markt

- Potentiale
- Geschäftsmodelle
- Technologien
- Player

Kai-Christian Claus, Geschäftsführer, Innovalue Management
Partner GmbH

10.30–11.15

Welche Auswirkungen hat SecuRe Pay auf Internetzahlungen?

- Überblick über das SecuRe Pay Forum
 - Inhalt und Ziele der Empfehlungen für Internetzahlungen
 - Auswirkungen für PSPs, Payment Schemes und Verbraucher
 - Umsetzung der Empfehlungen
- Dirk Schrade, Leiter der Abteilung Zahlungsverkehr und Kontenführung; Zahlungsverkehrsüberwachung, Deutsche Bundesbank

11.15–11.30 Fragen und Diskussion

11.30–12.00 Pause mit Kaffee und Tee

12.00–12.45

Zivil- und aufsichtsrechtliche Aspekte bei der Ausgabe und Akzeptanz von Gutscheinen

- Erscheinungsformen von Gutscheinen
 - Zwei-Parteien-System
 - Mehr-Parteien-System
- Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen, insb. Erlaubnispflicht
- Anforderungen an den Vertrieb
 - Identifizierungspflichten
 - Mindest- und Höchstbeträge

- Zivilrechtliche Aspekte
 - Vertragsbeziehungen
 - Gültigkeitsdauer
 - Widerrufsrecht

Dr. Matthäus Schindele, Rechtsanwalt, Partner,
Aderhold Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

12.45–13.00 Fragen und Diskussion

13.00–14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15–15.45



FINANZVERWALTUNG AKTUELL

Aktueller Stand bei der PSD2 und der IF-Verordnung

- Stand der europäischen Verhandlungen
 - Wesentliche Neuerungen in der PSD2
 - insb. Dritte Zahlungsdienstleister
 - negativer Anwendungsbereich
 - Erstattungsrecht bei Lastschriften
 - Wesentliche Inhalte der IF-Verordnung
 - Drei-Parteien-Systeme und Vier-Parteien-Systeme
 - Verbraucherkarten und Firmenkarten
 - Geschäftsregeln
 - Position der Bundesregierung
 - Umsetzung der PSD2 in Deutschland
 - Bedeutung der Rechtsetzungsakte für den deutschen Zahlungsverkehrsmarkt
- Doris Dietze, Referat Zahlungsverkehr, Bundesministerium der Finanzen

15.45–16.00 Fragen und Diskussion

16.00–16.30 Pause mit Kaffee und Tee

16.30–17.15

PRAXISBERICHT

Antrag auf vereinfachte Sorgfaltspflichten nach § 25n Abs. 5 KWG: Was ist erforderlich?

Ein Praxisbericht anhand der MyWallet Card

- Anwendungsbereich des § 25n KWG, Begriff des E-Geld-Agenten
- BaFin Merkblatt zum Antrag nach § 25n Abs. 5 KWG vom 16.10.2013
- Entwurf eines Antragsformulars
- Historie der Antragstellung bzgl. der MyWallet Card
- Interne Herausforderungen:
 - Zusammensetzung des Teams
 - Erwartungsmanagement
 - Technische Realisierbarkeit
 - Bedeutung des Marketing-Konzepts



Dr. Richard Reimer



Kai-Christian Claus



Dirk Schrade



Dr. Matthäus Schindele



Doris Dietze



Eric Scholze

- Die Hürden in der Praxis gegenüber der BaFin:
 - Der richtige Antragsteller
 - Umfassende Prozessdokumentationen
 - Einschätzen von Risikomerkmalen
 - Auslagerungsverträge
 - Mehrzahl von E-Geld-Agenten, Allgemeinverfügung

Eric Scholze, Legal Counsel, Prokurist, CBS GmbH
(Tochtergesellschaft der Telekom GmbH)

17.15–18.00

Aktuelle Entwicklungen im Geldwäscherecht, die sich auf den Zahlungsverkehr auswirken

- Was ist bei der Verdachtsmeldung zu beachten?
- Fernidentifizierung: Kann künftig auf das Post-Ident-Verfahren verzichtet werden?
- Neue Auslegungs- und Anwendungshinweise der DK: Was ist für Zahlungsdienstleister relevant?
- Entwurf der Vierten Geldwäscherichtlinie: Was kommt wann auf uns zu?
- Entwurf der Geldtransferverordnung

Olaf Bausch, Associate, Hogan Lovells International LLP

18.00–18.15 Fragen und Diskussion

18.15 Ende des ersten Konferenztages



Im Anschluss an den ersten Konferenztag laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Äppelwoiabend ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Referenten.

Mittwoch, 3. Dezember 2014

8.30–9.00 Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages

Dr. Richard Reimer

9.15–10.00

Meldepflichten für Zahlungs- und E-Geld-Institute in der laufenden Praxis

- Übersicht zu den Anzeige- und Meldepflichten der Institute
- Eigenkapitalberechnung und -anforderung nach ZAG (ZIEV)
- Erfordernis einer Kapitalbedarfsplanung
- Ausblick

Stefan Blänkle, Inhaber, Blänkle Consult

10.00–10.45

Electronic cash-Vereinbarung: Entgeltmodell und Kartellrecht

- Folgen und Wirkungen der Verpflichtungszusage der DK
- Weiterentwicklung der Entgeltverrechnung für das girocard-System
- Konzentratorenmodell zur Vereinbarung von individuellen Händlerentgelten

Dr. Thomas Mehler, Beisitzer 4. Beschlussabteilung, Bundeskartellamt

10.45–11.00 Fragen und Diskussion

11.00–11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30–12.15

AUFSICHT AKTUELL

Anforderungen an die Auslagerung von Geschäftsprozessen und § 44 KWG Sonderprüfungen

- Unterschied zwischen anlassbezogener und planmäßiger Sonderprüfung?
- Wie läuft eine Sonderprüfung ab?
- Welche Rechte und Pflichten hat das betroffene Institut und seine Mitarbeiter?
- Wie kann sich ein Institut im Vorfeld vorbereiten (Organisationshandbuch, Richtlinien etc.)?
- Welche Folgen können sich aus der Sonderprüfung für das Institut und seine Organe ergeben?

Dr. Josef Kokert, Referat BA 58, BaFin

12.15–13.00

Zahlungsverkehr und Insolvenz des Händlers

- Auswirkungen einer Händlerinsolvenz für die Zahlungsverkehrsabwicklung
- Risiken für die Beteiligten im Fall von Kreditkarten-Chargebacks
- Fallstricke bei der Abstimmung mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter
- Verwertung der Sicherheiten im Insolvenzfall
- Rückabwicklung von SEPA-Lastschriften
- Besonderheiten des Elektronischen Lastschriftverfahrens (ELV) unter Berücksichtigung der SEPA-MigrationsVO

Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Commerzbank AG

Dr. Heiko Tschauner, Rechtsanwalt und Partner, Hogan Lovells International LLP

13.00–13.15 Fragen und Diskussion

13.15–14.15 Gemeinsames Mittagessen



Olaf Bausch



Stefan Blänkle



Dr. Thomas Mehler



Dr. Josef Kokert



Dr. Stefan Werner



Dr. Heiko Tschauner



Michael Kaiser



Daniela Eschenlohr

14.15–15.00

Datenschutz-Update

- Meldepflichten für Skimming-Fälle
- Kontaktlose Zahlungsmittel: NFC
- Betrugspräventionssysteme
- Aufzeichnung von Telefonaten
- Zahlungsverkehrsrichtlinie
- Zugriffsrechte für Mitarbeiter

Michael Kaiser, Referatsleiter Banken, Auskunfteien und Inkasso,
Der Hessische Datenschutzbeauftragte

15.00–15.45

Update – Aktuelle Auswirkungen des neuen Verbraucherschutzrechts für Zahlungsdienstleister

- Veränderungen bei der Zahlungsabwicklung im Online-Handel
- Konsequenzen für Emittenten von Kreditkarten
- Anpassungsbedarfe bei Kundendokumentation und Geschäftsprozessen
- Ausblicke:
 - Verbraucherschutzrelevante Änderungen durch die PSD2: ausgewählte Spezialfragen, die Relevanz für die AGB/Kundendokumentations-Gestaltung etc. haben
 - Änderungen beim Handling verbraucherschutzrechtlicher Streitigkeiten durch ADR-Richtlinie und ODR-Verordnung

Daniela Eschenlohr, Rechtsanwältin, Local Partner, GSK Stockmann + Kollegen Rechtsanwälte Steuerberater

15.45–16.00 Fragen und Abschlussdiskussion

16.00 Ende der Konferenz

Wen treffen Sie auf dieser Konferenz?

- Vorstände, Geschäftsführer sowie leitende Mitarbeiter von Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken aus den Geschäftsbereichen:
 - In- und Auslandszahlungsverkehr, Recht, Kapitalmarkt, Compliance, Datenschutz, Corporate Finance, Kundenbetreuung, Cash Management, Treasury Management, Interne Revision, Bankservice, Kartengeschäft
- Vorstände und Geschäftsführer von Retail-Unternehmen mit Fragestellungen des Zahlungsverkehrsrechts rund um Incentivierungsprogramme
- Vertreter von Zahlungsdienstleistern und E-Geld-Instituten

Folgen Sie uns!



www.twitter.com/finance_live



www.facebook.com/euroforum.de



www.euroforum.de/news



Spannungsfeld zwischen Gesetzgebung, Innovation und Wettbewerb

Der Wandel im Zahlungsverkehr geht weiter. Zur Schaffung eines funktionierenden Marktes für Dienste im Bereich des kartengestützten bargeldlosen Zahlungsverkehrs und mit dem Ziel, in dem bezeichneten Markt den Wettbewerb zu stärken, hat das Bundeskartellamt die Flexibilisierung der Entgeltabreden zwischen kartenausgebenden Zahlungsdienstleistern und Händlern im electronic cash-System vorgegeben. In Deutschland werden daher die Händlerbedingungen zur Teilnahme am electronic cash-System der Deutschen Kreditwirtschaft zum 1. November 2014 neu mit den Händlern vereinbart und auch der Netzbetreibervertrag wird entsprechend angepasst. Darüber hinaus sollen auf europäischer Ebene im Wege der IF-Verordnung die Interchange Fees bei Zahlungen mit Debitkarten auf 0,2 % und bei Zahlungen mit Kreditkarten auf 0,3 % des Transaktionsbetrages gedeckelt werden.

Behalten Sie den Überblick

Zahlreiche weitere Themen sind noch in der Diskussion, etwa in Bezug auf die IF-Verordnung:

- Ist eine Sitzverlegung ins Ausland notwendig?
- Inwieweit ist das deutsche Girocard-System betroffen?
- Könnte die Einführung von Innovationen etwa im Bereich kontaktloser Zahlverfahren unattraktiv werden?

Weitere Themen:

- SecuRe Pay-Empfehlungen für mehr Sicherheit im Internet
- Überarbeitung der Payment Service Directive
- Neuregulierung des Markts für Drittanbieter (TPPs = third party providers)

Informieren Sie sich über aktuelle rechtliche Entwicklungen und deren Auswirkungen. Nutzen Sie das Wissen unserer Experten und bringen Sie Ihr Wissen auf den neuesten Stand.

Infoline +49 (0)2 11 / 96 86 – 33 44

Haben Sie Fragen zu der Konferenz?
Wir helfen Ihnen gern weiter.



Kundenberatung und Anmeldung:

Jürgen Kellner

Kundenberatung/Vertrieb

E-Mail: anmeldung@euroforum.com

Konzept und Inhalt:

Dipl.-Kffr. Dörthe Siebels-zur Brügge

Senior-Konferenz-Managerin





Ihr persönlicher
Anmeldecode

schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
per Fax: +49 (0)2 11/96 86-4040
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-33 44 [Jürgen Kellner]
im Internet: www.euroforum.de/zahlungsverkehrsrecht

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

DATENSCHUTZINFORMATION. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

EUROFORUM-KONFERENZ | 2. UND 3. DEZEMBER 2014, MAINZ

Zahlungs- verkehrsrecht

Zivil- und aufsichtsrechtliche Fragen des Zahlungsverkehrs und des E-Geld-Geschäfts im Fokus



Jetzt schnell und
bequem online
anmelden!

www.euroforum.de/anmeldung/P1106672

oder ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 2. und 3. Dezember 2014 teil
zum Preis von € 2.099,- p.P. zzgl. MwSt. [P1106672M012]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen].
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**
zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [P1106672M700]
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.**
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49(0)2 11/96 86-33 33.]

2. und 3. Dezember 2014, Hyatt Regency Mainz

Malakoff-Terrasse 1, 55116 Mainz, Telefon: +49 (6131) 731-234

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Hotel
Hyatt Regency Mainz herzlich zu einem Umtrunk ein.



Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	
Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zusendung per Fax: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Datum, Unterschrift	